

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 24

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Girod hatte sich für die Maurer- und Spenglerarbeiten die höchste Preisforderung gestellt und für die Zimmermannsarbeiten nicht die geringste. Der Gesamtbetrag der Forderung Girods erreichte 93,000 Franken. Die andern blieben stark hinter dieser Summe zurück. Das Submissionsreglement, nach dem sich der Staatsrat bei der Vergebung der Arbeit zu richten hatte, bestimmt, daß die Wahl, mit Berücksichtigung immerhin der Eigenschaften des Schweizerbürgerrechtes, der persönlichen und sachlichen Garantie, unter den drei Mindestfordernden zu erfolgen hat. Und was thut nun der „das Kleinhandwerk beschützende“ Staatsrat? Er vergibt die ganze Arbeit in allen ihren drei Abteilungen einem Mann, der gar kein Handwerker ist und zudem die größte Forderung eingereicht hatte, er wählt den Geschäftsagenten Leo Girod, der bei der Sache natürlich — sonst thäte er's nicht — ohne große Mühe ein schönes „Profitchen“ herauschlagen wird.

Unglücksfälle im Handwerk. Vorige Woche verunglückte in der Maschinenfabrik in Derikon beim Montieren eines elektrischen Krahns ein Monteur auf schreckliche Weise. Nach fertiger Montage wollte man den Apparat probieren und hängte ein Gewicht von zirka 130 Zentnern daran; beim Funktionieren erwies sich das Gegenwicht als zu leicht, der Strahler warf den Monteur in das Drehscheibenloch, die Last des Krahns fiel auf den Unglücklichen herunter, so daß ihm beide Beine mehrfach gebrochen wurden. Außerdem erlitt er mehrere Rippenbrüche und noch weitere schwere Verletzungen, denen er seither erliegen ist.

— Im Geschäft des Hrn. Sigmund Kaiser in Zurzach verfügte sich der Arbeiter Rudolf Laube von Baldingen nach der Mittagspause an die gewohnte Arbeit. Im hintern Lokale, wo der Geschäftsinhaber die verschiedenen Sorten „Eisen“ aufbewahrt hatte, wollte Laube, auf einer Leiter stehend, offenbar irgend eine Messung von Eisen vornehmen. Das Eisengerüst mit der schweren Eisenlast kam ins Wanken und spießte Laube an den an der Wand angebrachten Eisennägeln förmlich auf. Der Tod trat sofort ein. Den Geschäftsinhaber trifft hiebei, wie die „Botenschaft“ versichert, keine Schuld.

— Im Steinbruch von Arbigio bei Losone explodierte eine Mine, während der Aufseher, Namens Gagliardi, dabei sich zu schaffen machte. Er wurde mehrere Meter weit geschleudert; die Arme und ein Bein wurden ihm schrecklich zerschmettert, so daß er drei Stunden später starb. Ein Mitarbeiter ist wie durch ein Wunder gerettet worden.

— Fast zur nämlichen Stunde stürzte ein Zürcher, Namens Karl Weber, in den Steinbrüchen der Herren Näf u. Bassalli zwischen Bodio und Gornico herunter; er war augenblicklich tot. Der Verunglückte war ein intelligenter, sympathischer Mann.

Schon lange hat sich unter den Professionisten der Wunsch nach einer Brustleier (Bohrwinde), die mit den alten Hebeln, unsicheres Festsitzen und schwieriges Einschieben und Entfernen der Bohrer nicht behaftet, fühlbar gemacht. Dieser Wunsch ist mit dem Erscheinen auf dem Markte der Brustleier „Bruttsche“ von Joh. Bruttsche in Schaffhausen in Erfüllung gegangen. Jeder, der dieses Werkzeug auf seine Konstruktion genau untersucht, muß zugeben, daß letztere all die ersehnten Vorteile, wie leichtes Einschieben der Bohrer, gesichertes Festsitzen und rasches Entfernen derselben völlig gewährt, und damit noch die Vorteile verbindet, daß das Instrument infolge des zur Verwendung gelangten Materials (Mannesmann Stahlrohren) sehr widerstandsfähig aber dennoch sehr leicht ist. Die Arbeit ist sauber und solid ausgeführt; die Handhabung eine durchaus einfache und sehr gefällige. Dank dieser Qualitäten wird das Instrument unzweifelhaft sich rasch einbürgern.

Fragen.

- 335.** Welche Sägerei mit Band- oder Circularsäge-Einrichtung, wenn möglich im Zürcher Oberland in der Nähe einer Station gelegen, würde sich mit Zerkleinerung von Stammholz befassen?
336. Welche Gießerei liefert ganz kleine Hämmer in Eisen oder Messing?
337. Welche Fabrik in der Schweiz liefert runde, braune Bierfäße, 11 cm Durchmesser und 6 mm dick? Bedarf einige 1000 Stück. Den Offerten gest. Preise beifügen.
338. Wer kauft eiserne Büchsen (Fässer)? Länge 60—70cm, Durchmesser circa 40 cm. Sehr billig.
339. Wer kauft eichene Fässer, bereits neu, dienend für feste Verpackung, mit ca. 100—200 Liter Inhalt?
340. Wer liefert am solidesten und billigsten Glasbedachung?
341. Wer ist Verkäufer einer Bauholzstraipe mit ca. 6 Meter langem Wagen? Offerten mit Preisangabe beliebe man zu richten an Joh. H. Widmer, Säge und Holzbiegerei in Burgdorf.
342. Wer liefert schöne Laublägearbeiten?
343. Wer fabriziert baumwollene und seidene Waschmarken?

Antworten.

- Auf Frage **311.** J. C. Brugger u. Co., Zürich III, als Vertreter des bekannten Oberbilfer Stahlwerkes in Düsseldorf-Oberbilf.
 Auf Frage **318.** Wir haben stets schöne trodene Buchenflecklinge auf Lager in allen Dimensionen. R. Ginzburger u. Fils, Romanshorn (Hiltale Zürich III, Hafnerstr. 9).
 Auf Frage **318.** J. Müller, Alpenbrüchli, Glarus, kann Ihnen dienen und bittet um gest. Besichtigung der Buchenflecklinge.
 Auf Frage **318.** Wir liefern Buchenflecklinge, 45, 60 und 90 mm, ziemlich trocken, 1. Qualität und wünschen mit Ihnen in Unterhandlung zu treten. Gebr. Haab, Säge- und Hobelwerk, Wollhusen.
 Auf Frage **319a** und **b.** Ich bitte um gest. Bescheid, ob die Pumpe den ganzen Tag zu arbeiten hat, um die 10,000 Liter Säure zu fördern oder ob es in kürzerer Zeit geschehen soll, bezw. in wie viel Stunden? Sind die Säuren konzentriert oder sind es Lösungen? Wie stark sind sie, in Graden ausgedrückt? Nach Beantwortung obiger Fragen bin ich gerne bereit, Ihnen geeignete Vorschläge zu machen. J. Walther, Civilingenieur, Zürich V, Freitestr. 139.
 Auf Frage **319a** und **b.** Wir liefern Säurepumpen aus Steinzeug. Auskunft über Preis und Leistung geben wir gerne auf Anfrage. Thonwarenfabrik Altschwil b. Basel.
 Auf Frage **319a** und **b.** Zum Heben von Säuren verwendet man nur noch in wenigen Fällen Pumpen, die einer starken Abnutzung und vielen Reparaturen ausgesetzt sind. Ich bin in der Lage, zu diesem Zwecke eine andere praktische Vorrichtung empfehlen zu können, die sehr gut funktioniert, wobei Reparaturen sozusagen ausgeschlossen sind. Friedrich Haug, Florastraße 17, Basel.
 Auf Frage **321.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Friedrich Haug, Florastraße 17, Basel.
 Auf Frage **322.** Wenden Sie sich gest. an die Herren Aug. Bühne u. Cie., Stahlspänefabrik, Freiburg i. Baden.
 Auf Frage **322.** Stahlspäne liefert, per Paquet à 25 bis 40 Cts., je nach Quantum, Jean Kuppli, Brugg.
 Auf Frage **322.** Wenden Sie sich gest. an die Stahlspänefabrik Rüegg u. Brunner in Feldbach am Zürichsee.
 Auf Frage **324.** A. Herzog, Bachlettenstraße 7, Basel, liefert Sarg-Journituren.
 Auf Frage **325.** Eiserne Zwingen liefern billigt Rüegg u. Brunner in Feldbach am Zürichsee.
 Auf Frage **326.** Wenden Sie sich an W. A. Mäder, Techn. Bureau, Zürich III.
 Auf Frage **326.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Edouard Hanus in Genf. Spezialität: Zerkleinerungsmaschinen für die Landwirtschaft.
 Auf Frage **326.** Wenden Sie sich an Georg Killy, Ingr., Basel, oder an Versell u. Co., Maschinenfabrik, Chur. (Wollen Sie der Expedition Ihre genaue Adresse mitteilen, da einige direkte Offerten für Sie eingegangen sind.)
 Auf Frage **333.** Knochen für Knopf- und Bürstenfabrikation, Düngerfabriken etc. liefern Weugger u. Herzog, Basel.
 Auf Frage **334.** Wenden Sie sich an die Firma Wild und Lendi, Kleinmed. Werkstätte, Hafnerstr., Zürich III, welche Firma als Spezialität Apparate für die Textilindustrie erstellt.
 Auf Frage **334.** Unterzeichnete wünschen mit Fragesteller betr. Meterzählapparate für mech. Webstühle in Verbindung zu treten. Gebr. Hartmann, mech. Werkstätte, Flums (St. Gallen).

Submissions-Anzeiger.

Die Zimmerarbeiten zu einem kleinen Wohnhause werden in Afford gegeben. Anmeldung sofort bei Alb. Greuter, Baumeister, Station Eschikon.

Die Malerarbeiten am Schulhause Bichelsee (Thurg.) Die Pläne liegen beim Präsidenten der Baukommission, Hochw. Herrn Pfarrer Traber, zur Einsicht auf.